

# Personenzentriertes Arbeiten

## Zertifikatskurs

### Beschreibung:

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in das personenzentrierte Arbeiten. Die 5 Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden und einen Gesamtumfang von 40 Unterrichtsstunden haben. Für jedes Modul erhalten Sie eine TN-Bestätigung.

### Modul 1: „Förderplanung auf Augenhöhe gestalten - Pädagogische Anforderungen im Rahmen der Arbeit mit dem ITP“ am 02.03.2020 oder 02.10.2020

Die aktuellen Inklusions- und Empowerment-Bestrebungen setzen einen Menschen voraus, der seine Wünsche und Ziele kennt und formulieren kann. Vielen Menschen - ob mit oder ohne Behinderungen - fällt genau das allerdings schwer. Hier kann es hilfreich sein, in der pädagogischen Arbeit einige Aspekte zu berücksichtigen, um unterstützend einwirken zu können. Gerade in der Arbeit mit dem ITP wird es immer wichtiger, ein pädagogisches Klima zu schaffen, in dem eigene Wünsche und Ziele wahrgenommen und geäußert werden dürfen, bevor sie auf Machbarkeit geprüft werden. Aber wie macht man das eigentlich?

### Ziele/Inhalte:

- Analyse des pädagogischen Klimas in der eigenen Einrichtung
- Methoden zur Entdeckung (eigener) Ziele und Wünsche
- Anforderung an die Beziehungsgestaltung in Betreuungseinrichtungen und WfbM
- Selbstreflexion
- Arbeit anhand von Fallbeispielen

**Investition:** Mitgliedsorganisationen 140 € / Nichtmitglieder 170 €

### Modul 2: „Personenzentrierte Komplexleistung in der Eingliederungshilfe - Was ist das?“ am 06.07.2020

Im Thüringer Landesrahmenvertrag gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX nimmt die „Personenzentrierte Komplexleistung“ eine prominente Stellung ein. Damit werden in Thüringen die Voraussetzungen für einen Paradigmenwechsel von der einrichtungsbezogenen zur personenzentrierten Erbringung von Leistungen für Menschen mit Behinderungen gefestigt und weiterentwickelt. Die Personenzentrierte Komplexleistung wird sich von Einzelprojekten zu einer flächendeckenden Leistungsform entwickeln.

Personenzentrierte Leistungen werden definiert als System von begleitenden, betreuenden, fördernden und pflegerischen Hilfen, das so zu gestalten ist, dass einem Menschen mit Beeinträchtigungen in jeder Situation und zu jedem Zeitpunkt eine auf seine individuellen Bedarfe und Fähigkeiten wie seine Lebenswelt ausgerichtete integrierte Hilfe gewährt werden kann.

Die Hilfen sollen nach Art und Umfang angemessen, am Prinzip der Teilhabe

**ab 02.03.2020**

**jeweils 09:00 - 16:00 Uhr**

### Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe und Suchthilfe sowie Interessierte

### Dozententeam:

#### Dirk Bennewitz

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement

#### Torsten Busch

Dipl.-Pädagoge, staatlich anerkannter Erzieher

#### Veronika Müßig

Dipl.-Psychologin

### Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg

Bildungsreferentin  
ksalberg@parisat.de  
036202 26-153

### Veranstaltungsort:

Haus der Parität  
OT Neudietendorf  
Bergstraße 11  
99192 Nesse-Apfelstädt

### Anmeldung:

jeweils bis 14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn unter  
[www.parisat.de/veranstaltungskalender](http://www.parisat.de/veranstaltungskalender)

### Zertifikat:

Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat gGmbH) und einen Preisnachlass von 10% auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird.

## Behindertenhilfe, Suchthilfe und Psychiatrie



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

[www.parisat.de](http://www.parisat.de)



und Selbstbestimmung orientiert und mit KlientInnen im Dialog abgestimmt sein. Die Organisation der Hilfen soll auf die Person orientiert sein, in Koordination durch die Kommune erfolgen und dabei auf die kulturellen, sozialen und ökonomischen Verhältnisse der Region und des Sozialraums bezogen sein.

#### **Ziele/Inhalte:**

Anhand des Kapitels II „Personenzentrierte Komplexleistung“ des Thüringer Landesrahmenvertrages beschäftigt sich das Seminar mit der Theorie der Personenzentrierten Komplexleistung und deren Implementation in den betrieblichen Alltag.

- Theorie der Personenzentrierten Komplexleistung
- Konzeptionelle Überlegungen zur Personenzentrierten Komplexleistung (z. B. Leistungserbringung im Sozialraum, Kooperation, Teilhabezentren usw.)
- Leistungs- und Vergütungsvereinbarung nach § 125 SGB IX für Leistungen der Personenzentrierten Komplexleistung
- Systematik der Kalkulation und Vergütung
- Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen

**Investition:** Mitgliedsorganisationen 120 € / Nichtmitglieder 150 €

### **Modul 3: „Persönlichen Zukunftsplanung (PZP) - Methoden und Instrumente inklusiver Arbeit mit Menschen mit Behinderung“ am 11.09.2020**

Im Rahmen gesellschaftspolitischer und gesetzgeberischer Prozesse findet in Deutschland ein Paradigmenwechsel in der Behindertenhilfe/Sozialpsychiatrie statt. Das Prinzip der individuellen Lebens- bzw. Teilhabeplanung soll das System einer maßnahmeorientierten Hilfeplanung ablösen und somit den Weg hin zu einer inklusiv ausgerichteten Gesellschaft stärken.

Die gesetzlichen Grundlagen dafür finden sich in den Sozialgesetzbüchern (BTHG) und wurden durch die Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention weiter ausgebaut. Dadurch findet die Methode der Persönlichen Zukunftsplanung zunehmend ihren Platz in der Teilhabeplanung, bzw. Lebensplanung.

Die Schulung vermittelt theoretische und praxisnahe Einblicke in Methoden und Instrumente einer personenzentrierten Arbeit mit Menschen mit Behinderung anhand der PZP. Weiterhin werden Bezüge zu anderen aktuellen Fragestellungen hergestellt, wie z.B. die Anwendung der ICF mit Ihrer ganzheitlichen und individuellen Betrachtung von Lebenssituationen im Rahmen der Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe.

#### **Ziele/Inhalte:**

Einführung in die PZP

- Die Grundhaltung des Personenzentrierten Denkens und der Persönlichen Zukunftsplanung (PZP)
- Methoden und Instrumente des Personenzentrierten Denkens und der PZP anhand von Beispielen und mit Möglichkeiten der eigenen Erprobung

**ab 02.03.2020**

**jeweils 09:00 - 16:00 Uhr**

#### **Zielgruppe:**

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe und Suchthilfe sowie Interessierte

#### **Dozententeam:**

##### **Dirk Bennewitz**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement

##### **Torsten Busch**

Dipl.-Pädagoge, staatlich anerkannter Erzieher

##### **Veronika Müßig**

Dipl.-Psychologin

#### **Persönliche Beratung:**

Kathrin Salberg  
Bildungsreferentin  
ksalberg@parisat.de  
036202 26-153

#### **Veranstaltungsort:**

Haus der Parität  
OT Neudietendorf  
Bergstraße 11  
99192 Nesse-Apfelstädt

#### **Anmeldung:**

jeweils bis 14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn unter  
[www.parisat.de/veranstaltungskalender](http://www.parisat.de/veranstaltungskalender)

#### **Zertifikat:**

Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat gGmbH) und einen Preisnachlass von 10% auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird.

### **Behindertenhilfe, Suchthilfe und Psychiatrie**



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

**[www.parisat.de](http://www.parisat.de)**



Bezug zur ICF

- Das Bio-Psycho-Soziale-Modell der ICF
- Wie Umwelt „behindern“ kann (veranschaulicht anhand der ICF Umweltfaktoren)

**Investition:** Mitgliedsorganisationen 200 € / Nichtmitglieder 230€

#### **Modul 4: „Chancen der ICF in der Hilfeplanung erkennen und nutzen!“ am 14.09.2020**

Das neue Bundesteilhabegesetz berücksichtigt in erheblichem Maße die Philosophie und die Teilhabebereiche der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) und fordert, ein ICF orientiertes, bundeseinheitliches Hilfeplanverfahren für die Eingliederungshilfe (EGH) zu entwickeln, das sich an die neun Teilhabebereiche der ICF anpassen soll. Die ICF ermöglicht in diesem Sinne die Anwendung eines einheitlichen Beschreibungsstandards, wobei ein wichtiger Aspekt die Betrachtung der individuellen Umwelt („Lebenswelt“) des Menschen ist. Die ICF ermuntert die Anwendenden, „auf Systeme zu schauen“ und deren Auswirkung für den Menschen mit Behinderung zu beschreiben - beispielsweise im Sinne einer Fragestellung: „Wie behindert eigentlich die Umwelt die Person in ihrer Entwicklung?“

##### **Ziele/Inhalte:**

Neben einer theoretischen Einführung werden bei der Schulung die beschriebenen Themen praxisnah und beispielhaft erläutert, z. B. die Verbindung zu bestehenden Hilfeplanverfahren. Ziel ist es, durchaus verständliche Berührungspunkte vor der ICF abzubauen, in dem die Chancen und die Philosophie der ICF im Kontext inklusiver Arbeitsweisen verdeutlicht werden.

**Investition:** Mitgliedsorganisationen 140 € / Nichtmitglieder 170 €

#### **Modul 5: „Workshop Integrierte Teilhabepanung (ITP) - Was Sie schon immer über den ITP wissen wollten und sich nie zu fragen wagten...“ am 12.10.2020**

Mit der Thüringer Verordnung über das Instrument zur Bedarfsermittlung vom 09.06.2018 ist der ITP verpflichtendes Instrument zur Bedarfsermittlung im Gesamtplanverfahren für die örtlichen Träger der Eingliederungshilfe. Personenzentrierte Hilfeplanung ist deshalb eine Schlüsselkompetenz von Mitarbeitenden in allen Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe. Nach einer einführenden Schulung ist die Anwendung des erlernten Wissens in der alltäglichen Praxis von großer Bedeutung. Es gilt der Leitspruch: Hilfeplanung lernt man nur durch Hilfeplanung.

##### **Ziele/Inhalte:**

- Aktuelle Entwicklungen rund um die Hilfeplanung mit ITP
- Hilfeplanung und Zeiteinschätzung im Kontext Personenzentrierter Komplexleistungen - vom ITP zu Hilfebedarfsgruppen
- Austausch zu konkreten Anwendungserfahrungen anhand eigener anonymisierter ITP's aus Ihrer beruflichen Praxis
- Qualitätskriterien für eine stellvertretende ITP-Erstellung

**Investition:** Mitgliedsorganisationen 120 € / Nichtmitglieder 150 €

**ab 02.03.2020**

**jeweils 09:00 - 16:00 Uhr**

##### **Zielgruppe:**

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe und Suchthilfe sowie Interessierte

##### **Dozententeam:**

###### **Dirk Bennewitz**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), M.A. Sozialmanagement

###### **Torsten Busch**

Dipl.-Pädagoge, staatlich anerkannter Erzieher

###### **Veronika Müßig**

Dipl.-Psychologin

##### **Persönliche Beratung:**

Kathrin Salberg  
Bildungsreferentin  
ksalberg@parisat.de  
036202 26-153

##### **Veranstaltungsort:**

Haus der Parität  
OT Neudietendorf  
Bergstraße 11  
99192 Nesse-Apfelstädt

##### **Anmeldung:**

jeweils bis 14 Tage vor  
Veranstaltungsbeginn unter  
[www.parisat.de/veranstaltungskalender](http://www.parisat.de/veranstaltungskalender)

##### **Zertifikat:**

Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat gGmbH) und einen Preisnachlass von 10% auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird.

**Behindertenhilfe,  
Suchthilfe und Psychiatrie**



Fotografie: © Sabine Teichert - Fotolia.com

**[www.parisat.de](http://www.parisat.de)**

